

Neues aus den Komponistenwerkstätten

Uraufführungen im Musikverein und im Konzerthaus

Am 24. April 2016 feierte Wolfram Wagners Werk *verirrt* für Chor, Klavier und vier Klarinetten im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins seine Uraufführung.

„(...) Stehen freilich hundert Menschen auf der Bühne und wachsen durch ihre Begeisterung für das Singen musikalisch zusammen, dann darf man das getrost die Liebe nennen. Denn der 1858 gegründete Singverein der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien ist als Amateurchor schon vom Wortsinn her eine Vereinigung von Liebhabern. Sonst auf die großen Werke für Chor und Orchester abonniert und damit daheim im Goldenen Saal ebenso wie international erfolgreich, stand er nun wieder einmal als „Solist“ auf dem Podium, dirigiert vom eigenen künstlerischen Leiter, Johannes Prinz. Mit ihm ist der Klangkörper vor 25 Jahren zum aktuellen Höhenflug gestartet: Grund zum Feiern mit einem außergewöhnlichen Konzert. (...) Mittendrin eine Novität von Wolfram Wagner: die vokale Fantasie *verirrt*. Rhapsodische Klangkaskaden und Orff'sches Treiben vom Klavier (Clemens Zeilinger), geschmeidig aus dem Chorklang hervorwachsende und wieder mit ihm verschmelzende Klarinetten (Vienna Ebony Quartet), rhythmische Prägnanz und mächtige Unisoni der Singstimmen: Jubel, für diesen Strudel der Gefühle wie den ganzen Abend.“
(„Die Presse“, Walter Weidinger, 26.04.2016)

Das RSO Wien, die unermüdlichen Alleskönner

Tomasz Skweres erhielt einen Kompositionsauftrag der Wiener Konzerthausgesellschaft, gefördert durch die Ernst von Siemens Musikstiftung, diesem entsprang sein neues Orchesterwerk *„über das farbige Licht der Doppelsterne ...“*. Die Uraufführung am 12. Mai 2016 im Großen Saal des Wiener Konzerthaus fand nicht nur bei den Zuhörern Anklang:

„(...) Es gibt kaum etwas, was das RSO nicht kann – so ließe sich die Botschaft jenes Konzertprogramms zusammenfassen, mit dem das Radio-Symphonieorchester Wien seinen aktuellen Zyklus im Konzerthaus beschloss. (...) Es folgte – als eigentliches Alleinstellungsmerkmal des RSO – die im engeren Sinn zeitgenössische Musik in Gestalt eines Orchesterwerks von Tomasz Skweres, der dem RSO auch als Cellist verbunden ist. Skweres versteht es glänzend, den großen Orchesterapparat zu nutzen. Den Doppler-Effekt, auf dessen Entdecker der Titel *„über das farbige Licht der Doppelsterne ...“* verweist, transformiert der Komponist in Glissandi, die an Seufzerfiguren erinnern. Sie strukturieren ein irisierendes Klanggewebe, wobei nachvollziehbare großformale Prozesse die Aufmerksamkeit wach halten. (...) „Wir können immer noch!“, schienen der wie gewohnt höchst motivierte Cornelius Meister und sein Team sagen zu wollen. Und so war es denn auch.“
(„Wiener Zeitung“, Lena Dražić, 13.05.2016)

Weitere Uraufführungen im Überblick:

Rainer BISCHOF

Todesfuge nach Paul Celan für Bariton und vier Violinen. Uraufführung 07.04.2016/ Mürzzuschlag, Kunsthaus; Wolfgang Holzmair – Bariton; Maria Fomina, Elisabeth Kropfitsch, David Kropfitsch, David Kropfitsch – Violine
Sonatensatz für kleines Orchester. Uraufführung 28.07.2016 / Wien, Mariahilferkirche; International Orpheus Academy, Leitung: Amaury du Closel

Friedrich CERHA

Liederzyklus nach Texten von Ilija Jovanović für Bariton und Klavier. Uraufführung 20.08.2016 / Salzburg, Mozarteum; Wolfgang Holzmair – Bariton, Andreas Frölich – Klavier

Christian MUTHSPIEL

A Serious Game. Concerto for Violoncello and Chamber Orchestra 2015/2016, based on „Suite I, BWV 1007“ by J. S. Bach. Uraufführung 30.06.2016/ Stuttgart; Stuttgarter Kammerorchester, Gautier Capuçon – Violoncello, Leitung: Christian Muthspiel

Christian OFENBAUER

Vergessenes Zimmer / staubiger Raum 2016 für 10 Instrumente. Uraufführung 02.06.2016/ Salzburg; ensemble des XX. Jahrhunderts, Leitung: Peter Burwik

Tomasz SKWERES

„über das farbige Licht der Doppelsterne ...“ für Orchester. Uraufführung 12.05.2016/ Wien, Konzerthaus; RSO Wien, Leitung: Cornelius Meister

Erich URBANNER

Viererkette. Quartett für Flöte (Altflöte), Viola, Violoncello und Klavier. Uraufführung 18.04.2016/ Wien, Festsaal der mdw; Alexander Wagendristel – Flöte, Kaori Nishii – Klavier, Julia Purgina – Viola, Maria Frodl – Violoncello

Wolfram WAGNER

verirrt. Für gemischten Chor, Klavier und 4 Klarinetten. Uraufführung 24.04.2016/ Wien, Musikverein; Singverein der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Vienna Ebony Quartett, Leitung: Johannes Prinz
Miserere für Blechbläsertrio. Uraufführung 23.10.2016 / Poysdorf; Trio Colore Wien
Zwei geistliche Sätze. Uraufführung 27.11.2016, Wien, St. Ursula; Chor der mdw Wien, Elke Eckersdorfer – Orgel, Leitung: Ingrun Fussenegger



Fotos: R. Publig/Doblinger (Bischof, Ofenbauer, Urbanner); Anne Kirchbach (Cerha); Berenice Hebenstreit (Muthspiel); Unison Shot (Skweres); W. Wagner (Wagner)